

darff.) ainen verdorbnen Weybel [in das Rheintal - gemeint ist der von 1644 bis 1646 amtierende Christian **Heinrich**, einstmals Weibel von Aegeri], ussen geschickt, Jhne rych Zemachen: dahin gehndt diser Lüthen dissegni. schribe aber ess nit darumben, dass Jch redliche Patrioten in Unwillen provocieren wolle, sonder Allein damit man seche, Wie derglichen Tröler Undt Verächter der Oberkheiten, beschaffen. Pitte also den herren, wolle sein best thuen, Wirdt H: Landtvogt sich gegen dem herren auch schon Ze Verhalten wüssen. Demme er sein dienst Unndt gruess erbiet, Unndt ich Piten den H: mir disser incommodation gönstig Verzichen, Unndt in seinen gönstigen willen gegen mir fürbass continuieren wolle, alss dess Jch verpleibe ...".

"H. Landtvogt Bellmondts ... betreffende ... 1644"

- 1) s. EA V 2, 1494 Art. 4 Pt. 3 sowie Zurlaubiana AH 84/36, wo der dort vorkommende Leringer NN nunmehr als Hans Jakob Leringer identifiziert werden kann. Dieses Geschäft wurde an der Tagsatzung der V im Thurgau reg. kath. Orte vom 12. August 1644 in Luzern erörtert, s. EA V 2, 1328 (Nr. 1043). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 1323 (Nr. 1041). An dieser Jahrrechnung war Beat II. Zurlauben nicht anwesend.
- 3) s. ebenda 1612 Art. 6 sowie Zurlaubiana AH 103/33 Abschnitt 2

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 124, 249 und 252 - Blatt 252^r leer

127

1629 Januar 17.

A

BESTÄTIGUNG DES [WOCHE]GERICHTS VON [STADT UND AMT] ZUG, DASS
DER KIRCHMEIER [ZU ST. MICHAEL IN ZUG], BARTHOLOMÄUS MÜLLER,
WEGEN AUSSTEHENDER GUTHABEN AUF DAS VON HANS TWERENBOLD,
[VON ZUG], HINTERLASSENE HAUS UND DEN DAZUGEHÖRIGEN
GARTEN ALS UNTERPFAND GREIFEN DÜRFE

"Jch Hanns **Speckh**, Burger [der Stadt Zug] und der Zyt ... [Grossweibel von Stadt und Amt] Zug. Bekhenn, und thun Khundt hiemit, dz ich uff hütt synnes datums, [in] Zug uff dem Rathhuss, offenntlich Zu Gericht gessen bin, Jnnammen und an statt dess ... Hanns Heinrichen Hasslers [=Hasler], der Zytt Amman [von Stadt und Amt] Zug, ... Khamm da für mich in offenem Gericht, ... Barthli Müller, Burger und d[erzeit] Kilchmeyer [zu] Zug, und offnete durch syn erlaubten fürsprechen dem rechten Vor, wie dz er uff und ab Hannss Thwerenboldts selligen huss und garten vor dem Nüwen Thor [=Neu- oder Baarer-

tor in Zug]¹ ... [50] guldin ynzüig houbtgutt sammp Zweyen daby verfallnen Zinssen, Zuervorderen habe. Darumb er dz selbe allss syn underpfandt, vermög brief und Sigels, mit recht angelanget hete, dem rechten auch in allweg gnuegsamm nachgangen were, mit verkhünden und allen rechten, hiemit gedacht underpfandt, umb berüert houbtgut und Zinssen, mit recht Zu synen handen bezogen, were nun da uff dem ledsten Gricht und nachtag, welte erwartten wy ihmm wyters urthel gebe, Sagt dsach damit hin Ze recht. Gab nach min dess Richters gehalten umbfrag einheilig urthel. Diewyll der gesagt Kilchmeyer Barthlj Müller, alle recht gnugsamm hierüber ergan lassen, dz nun mehr vorbestimmt underpfandt, ihme, umb bemelt houbtgutt und Zinsen. Zusampt dem Costen, mit urthel und recht Zu synen hannden, verstanden, unnd verganngen syn solte, alles nach der Statt und Ammbts Zug rechten. Und so er dessen Brieff und Urkundt begerte, solts ihme geben werden. Und dem Zu urkundt. so hat uff mein dess Richters pit, obgenanntter herr Amman Hasslers, von dess Gerichts wegen, syn eigen Secret Jnsigel (.doch Jhmm ohnne schaden.) öffentlich hierunder uffthruken lassen. ...

Hieby und mit warend die ... herren pannerherr [von Stadt und Amt Zug, Johann Jakob] Khollin [=Kolin] dess [Stadt- und Amts-]Raths: und [alt] Schulthess [der Stadt Zug, Jakob] **heinrich** [beide] burger [von] Zug, von Egery [=Aegeri] heinj **heinrich**, und von Ba[a]r [der] Seckelmeister [von daselbst, Beat Jakob] Utinger [=Utiger], dess [Stadt- und Amts-]Raths, All der Zyt dess geschwornen [Wochen-] Grichts [von Stadt und Amt Zug] unnd Ander Ehren Lüth ..."

[gez.] Christian **Schön**, Landschreiber

"Urkundt. Khilchmeyer Barthlj Müllers: über Hannssli Thwerenbolden huss und garten, Erlanngt."

1) s. Zurlaubiana AH 66/155 S. 1 Zeile 10f.

Original, Siegel abgefallen, wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtsrates **Konrad III**. Zurlauben

AH 124, 250-251 - Blatt 250^v und 251^r leer

128

[n. 1617?]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VON HANS RICKENBACH [AUS DEN FREIEN ÄMTERN?] FÜR DEN LANDSCHREIBER [DASELBST, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Jttem her Landtschreiber hed by mir ver Zertt ... [6] gl. und ...